

Musikschulen Beeskow/Brieg sind Partner

Beeskow Spätestens im Herbst sollen die Musikschulen Beeskow und Brieg (Polen) einen Partnerschaftsvertrag unterzeichnen. Das ist der gemeinsame Wunsch des Kreiskulturamtes, des Freundeskreises der Musikschule Beeskow und der polnischen Delegation, die vor kurzem in Brandenburg weilte.

Der Beeskower Musikschuldirektor Dietmar Irmer wurde daher beauftragt, einen entsprechenden Vertragsentwurf vorzubereiten. Im Herbst wollen dann die Beeskower einen Gegenbesuch nach Polen starten, um dort die Partnerschaftsurkunde auszutauschen.

Die Grundlagen dafür wurden bereits in den letzten Wochen gelegt, als der Brieger Musikschuldirektor Janosz Bogdanowicz mit seiner Kollegin Gryzyna Kotecka und zehn Schülern im Kreis zu Gast war. Beide zeigten ein großes Interesse daran, daß die künftige Partnerschaft unter anderem auch mit einem gemeinsamen deutsch-polnischen Orchesterprojekt belebt werden soll.

Auch bei der Umstrukturierung der bisher auf Instrumentalunterricht spezialisierten Brieger Schule soll zusammengearbeitet werden. Mit Unterstützung des Landesmusikschulverbandes Brandenburg sollen in Brieg erstmals die musikalische Früherziehung und die Gruppenarbeit eingeführt werden. Dort fehlen für diese Projekte bisher ausgebildete Lehrkräfte. Wie Dietmar Irmer mit Genugtuung feststellen konnte, zeigen die polnischen Partner auch bereits großes Interesse an Fortbildungsmaßnahmen in der künftigen Euro-Akademie im Schloß Lieberose.

Vom hohen Stand ihrer instrumentalen Ausbildung konnten die Partner bei dem gemeinsamen Konzert im „Waldidyll Klingemühle“ überzeugen. Nach dem musikalischen Vortrag aus Werken von Mahr, Bach, Händel und Corelli stellten die heimischen Musikschüler und Besucher neidlos fest, daß sich die Leistungen ihrer Freunde aufgrund der intensiven Instrumentalausbildung wirklich hören lassen konnten. H. TEGNER